

Übersicht Bausteine

Baustein	Name	Dauer
M07-B01	Pro und Kontra Leben auf Pump	30 Min.
M07-B02	Instagram und Co (in Überarbeitung)	
M07-B03	Das überzogene Girokonto	30 Min.
M07-B04	Fragen zum Thema Girokonto	20 Min.
M07-B05	Die Bürgschaft	30 Min.
M07-B06	Unterrichtseinheit Girokonto und Zahlungsverkehr	unterschiedlich
M07-B07	Vorsicht Kredithaie!	45 Min.
M07-B08	Girokonto und Kredite – Junge Menschen und Geld	unterschiedlich

M07 – B01

Pro und Kontra Leben auf Pump

M07-B01

Feinziele

Reflektieren der eigenen Konsumwünsche und der Einstellung zum Schuldenmachen

Zielgruppe

Jugendliche ab 8. Jahrgangsstufe

Methode

Rollenspiel

Arbeitsmaterialien

-

Dauer

30 Min.

Durchführung:

Aufgabe:

„Versucht bitte, Euch in die Situation von Jan und Kai zu versetzen, und setzt die begonnene Diskussion über unterschiedliche Meinungen zum Umgang mit Konsumwünschen und Schuldenmachen (im Rollenspiel) fort.“

Situation:

Kai möchte ein neues Auto kaufen – ein günstiges Angebot lockt.

Kai: Hallo, Jan. Ich habe heute ein Super-Angebot beim Autohändler gesehen. Genau der Schlitten, den ich schon immer haben wollte. Ich muss sofort zugreifen!

Jan: Halt, Moment mal, wieso willst Du jetzt schon ein Auto kaufen?
Du machst doch erst in zwei Wochen Deinen Führerschein.

Wolltest Du nicht warten, bis Du etwas Geld zusammengekratzt hast?

Kai: Aber das ist so ein günstiges Angebot, dass ich unbedingt zugreifen muss. Das neueste Modell. Wer weiß, wann ich wieder so eines bekomme. Außerdem entspricht das Auto genau meinem Traumwagen.

Jan: Das ist doch nur ein Trick des Autohändlers.

Kai: Komplet mit Spoiler soll es 200 € weniger kosten als sonst!

Jan: Woher willst Du das Geld nehmen?

Quelle: Arbeitsgruppe Prävention der Koordinierungsstelle SCHULDNERBERATUNG in Schleswig-Holstein

M07 – B02

Instagram und Co

Feinziele

Zielgruppe

Methode

Arbeitsmaterialien

Dauer

In Überarbeitung

M07-B02

M07 – B02

Instagram und Co

In Überarbeitung

M07 – B03

Das überzogene Girokonto

M07-B03

Feinziele

Sensibilisierung für die Folgen einer Kontoüberziehung

Zielgruppe

Jugendliche ab 9. Jahrgangsstufe

Methode

Gruppenarbeit

Arbeitsmaterialien

Anliegende Aufgaben in Kopie an jede Gruppe

Dauer

30 Min.

Durchführung:

Die Klasse wird in Kleingruppen à 2-3 Personen aufgeteilt. Jede Schüler*in erhält die Aufgaben in Kopie.

In der Großgruppe werden anschließend die **Ergebnisse** diskutiert.

Lösungen:Aufgabe 1:

Formel zur tageweisen Zinsberechnung: $\frac{\text{Saldo} \times \text{Zinstage} \times \text{Zinssatz}}{(100 \times 360)} = \text{Zinsen}$

a) 17,56 €:

3271,30 € - 2 Tage

2073,66 € - 8 Tage

2323,16 € - 7 Tage

2673,66 € - 10 Tage

2753,56 € - 3 Tage

b) -2.753,56 €

c) Die Zinsen für den Dispo werden monatlich auf dem Konto belastet. Dadurch steigen die Schulden. Im darauffolgenden Monat (Juli) muss man dann für die Zinsen, die im Juni angefallen sind Zinsen zahlen (Zinseszins-Effekt). Es besteht die Gefahr, dass man sich jeden Monat mehr verschuldet und aus den Schulden nicht mehr rauskommt.

Aufgabe 2:

Der Scooter kostet im Angebot nur noch 490,00 €. Da Hannes 200,00 Euro hat, muss er sich 290,00 € leihen. Dafür würde er 43,50 € im Jahr an Zinsen zahlen.

Da er beim Kauf des Scooters 210,00 € spart, hätte er fast 5 Jahre Zeit, bis die Zinsen mehr wären als das Ersparte. Wenn er das schafft, „lohnt“ sich die Überziehung.

Quelle: Manuela Heinrich, AWO Schuldner- und Insolvenzberatung, Heide

M07 – B03

Das überzogene Girokonto

Aufgabe 1:

Auf einem Girokonto schwanken die täglichen Kontostände sehr stark. Die Zinsen für die Überziehung werden daher tagesgenau von der Bank berechnet.

Als Beispiel sehen wir einen Kontoauszug von Frau Schulze für einen kompletten Monat, den Juni 2024.

Kontoauszug		Spaßkasse Weitweitweg
Letzter Kontoauszug: 31.05.2024		Saldo alt: -3.271,30 €
		Auszug Nr. 15
Datum	Buchung	Betrag
03.06.2024	Gehalt Mai 2024	+ 1.943,14 €
03.06.2024	Miete und Nebenkosten	- 745,50 €
11.06.2024	EC-Automat Parkstraße	- 250,00 €
18.06.2024	Auto Kreditbank	-350,00 €
28.06.2024	Fitnesscenter	-79,90 €
Saldo neu: _____		Kreditrahmen: 5.000,00 €

1. Die Zinsen für die Überziehung betragen 8,5 % p.a. (lateinisch „pro anno“ = pro Jahr).
Berechne die Zinsen, die für den Monat Juni anfallen.
2. Wie viel Geld hat Frau Schulze am 30.06.2024 auf dem Konto? Rechne bitte aus!
3. Warum ist es sinnvoll auf ein Dispolimit zu verzichten?

Aufgabe 2:

Hannes hat im Fahrradhaus ein E-Scooter entdeckt, den er unbedingt haben will.

Der Scooter soll ursprünglich 700,00 € kosten, ist jetzt aber einmalig um 30 % reduziert.

Ein echter Schnapper!

Hannes hat 200,00 € auf seinem Konto, für das restliche Geld müsste er sein Konto überziehen.

Da er keinen Dispo hat, müsste er 15 % Überziehungszinsen bezahlen.

Lohnt es sich für Hannes sein Konto zu überziehen oder sollte er lieber weitersparen und später den Scooter für 700,00 € kaufen?

M07 – B04

Fragen zum Thema Girokonto

Feinziele

Erlangung grundlegender Informationen zum Thema Girokonto auf spielerische Art

Zielgruppe

Jugendliche ab 9. Jahrgangsstufe

Methode

Fragebogen

Arbeitsmaterialien

Anliegenden Fragebogen in Kopie

Dauer

20 Min.

M07-B04

Durchführung:

Der anliegende **Fragebogen** wird an jede Schüler*in verteilt und ausgefüllt.

Dafür haben die Schüler*innen 20 Minuten Zeit.

Die Antworten können einen Einstieg in eine anschließende Diskussion oder einen weiteren Baustein darstellen.

Alternativ können die Fragen z.B. per Beamer/Whiteboard für alle sichtbar an die Wand projiziert werden und im Plenum diskutiert werden.

Quelle: Arbeitsgruppe Prävention der Koordinierungsstelle SCHULDNERBERATUNG in Schleswig-Holstein

M07 – B04 Fragebogen

Was ist eigentlich ein Girokonto?

Bei einem Girokonto kann man mit seinem Konto ins „Minus“ gehen.

Was bedeutet das?

Richtig oder falsch?

*Bitte nicht raten! Wenn Sie etwas nicht wissen, bitte einfach „weiß ich nicht“ ankreuzen.
(bitte immer nur ein Kreuz)*

Einem 17-jährigen Schüler darf von seiner Bank für sein Girokonto ein Dispositionscredit von 1.000 € eingeräumt werden.

richtig falsch weiß ich nicht

Ein Überziehungskredit muss zu einem bestimmten Zeitpunkt zurückgezahlt werden.

richtig falsch weiß ich nicht

Es gibt bei den Banken bestimmte Kredite, für den man keine Zinsen zahlen muss (z.B. Jugendkredit).

richtig falsch weiß ich nicht

Ab welchem Alter darf man mit Zustimmung der Eltern ein Girokonto eröffnen?

(mehrere Kreuze möglich/sinnvoll)

ab 18 Jahre ab 14 Jahre ab 16 Jahre
 keine Altersbegrenzung unterschiedlich je nach Bank

Über das eigene Geld dürfen Schüler*innen laut Gesetz in vollem Umfang eigenverantwortlich verfügen.

- richtig falsch weiß ich nicht

Es gibt ein „Recht auf ein Girokonto“ - ein Bankbeamter darf einem Kunden nicht die Einrichtung eines Kontos verweigern.

- richtig falsch weiß ich nicht

Ab 16 Jahre darf man ohne die Zustimmung der Eltern ein Girokonto eröffnen.

- richtig falsch weiß ich nicht

Wenn man bei einer Bank einen Kredit aufnimmt, verlangt diese Bank mehr Geld zurück als die verliehene Geldsumme. Wie nennt man dieses „Mehr“ an Geld? (nur ein Kreuz)

- Rate Zins Dispo

Weißt du, ab welchem Alter man gesetzlich einen Kredit aufnehmen darf?

- ab ___ Jahren keine Altersbegrenzung
 ab 16 bei einem regelmäßigen Einkommen
 weiß ich nicht

Ab welchem Alter sollte man deiner Ansicht nach einen Kredit aufnehmen dürfen?

- Ab ___ Jahren keine Altersbegrenzung

Wovon sollte eine Kreditaufnahme (außer vom Alter) abhängig sein?

M07 – B05

Die Bürgschaft

M07-B05

Feinziele

Sensibilisierung für das Thema Bürgschaft

Zielgruppe

Jugendliche ab 9. Jahrgangsstufe

Methode

Einzel- oder Gruppenarbeit

Arbeitsmaterialien

Fallbeispiele (Anlage)

Dauer

30 Min.

Durchführung:

Das Thema Bürgschaft kann anhand der anliegenden Fallbeispiele und verschiedenen Antwortmöglichkeiten vertieft werden.

Je nach Gruppengröße kann das in **Einzelarbeit** oder **Gruppenarbeit** geschehen.

Die Auswertung erfolgt im **Plenum**.

Die richtigen Antworten sind:

1c

2a

3a

4a

Grundlegende Informationen zum Thema Bürgschaft finden Sie in der **Grundlage 06** in diesem Modul (M07-G06).

Quelle: Jann Rothberg, Stadt Flensburg, Fachstelle für Wohnhilfen und Schuldnerberatung

M07 – B05 Die Bürgschaft

Peter und Paula sind ein Paar. Für eine PKW-Finanzierung und rückständige Miete nimmt Peter ein Darlehen über 10.000 € auf.

Paula unterschreibt hierfür eine Bürgschaft.

Eine Woche später trennen Peter und Paula sich.

Fallbeispiele & Fragen

1. Peter ist wütend auf Paula, weil diese ihn verlassen hat. Er kann zwar für das Darlehen zahlen, tut das aber nicht.

Was kann die Bank jetzt von Paula fordern?

- a) Erst einmal gar nichts. Die Bank muss vorrangig von Peter Geld fordern. Erst bei nachgewiesener Zahlungsunfähigkeit kann von Paula Geld gefordert werden.
- b) 5.000 €, für die zweite Hälfte des Darlehens haftet Peter (gemeinsame Haftung).
- c) 10.000 €, die Bank kann die volle Summe fordern (gesamtschuldnerische Haftung).

2. Peter zahlt das Darlehen ordnungsgemäß ab. Zwei Jahre nach Tilgung des Darlehens nimmt Peter ein neues Darlehen auf. Dieses kann er nach kurzer Zeit nicht mehr zurückzahlen.

Was kann die Bank jetzt von Paula fordern?

- a) Gar nichts, die Bürgschaft war für das erste Darlehen, für das zweite Darlehen hätte eine neue Bürgschaft vereinbart werden müssen.
- b) Den vollen Darlehensbetrag, da Paula die Bürgschaft nicht gekündigt hat.
- c) Nur dann den vollen Betrag, wenn in der Bürgschaft steht, dass diese „für alle bestehenden und zukünftigen Forderungen“ gilt.

3. Die Trennung eskaliert, Peter schlägt Paula krankenhaureif. Paula flüchtet in ein Frauenhaus und erwirkt später einen gerichtlichen Beschluss, dass Peter sich bis auf 500 m der Wohnung von Paula nicht nähern darf. Peter stellt aus Rache die Zahlungen für das Darlehen ein.

Was darf die Bank von Paula fordern?

- a) Den vollen Darlehensbetrag (neue Wohnung, neuer Freund, alte Bürgschaft).
- b) Solange der gerichtliche Beschluss besteht nichts. Sofern Peter sich wieder normal verhält, den vollen Darlehensbetrag.
- c) Nichts. In diesem Fall wäre eine Haftung aus der Bürgschaft ein Verstoß gegen die guten Sitten.

- 4. Peter und Paula gehen friedlich getrennter Wege. Ein Jahr später trifft Paula einen neuen Partner, wird schwanger und heiratet. 14 Tage nach der Geburt des kleinen Paul kommt ein Schreiben der Bank, dass Peter die Ratenzahlungen eingestellt hat. Was darf die Bank von Paula fordern?**
- a) Den vollen Betrag (Bürgschaft ist Bürgschaft).
 - b) Gar nichts. Paula befindet sich in einer neuen Partnerschaft, diese soll nicht durch alte Bürgschaften gefährdet werden, der Schutz der Ehe geht vor.
 - c) Gar nichts. Durch die Eheschließung ist ersichtlich, dass die Beziehung Peter und Paula endgültig beendet ist. Somit wird die Bürgschaft automatisch gekündigt.

M07 – B06

Unterrichtseinheit

Girokonto und Zahlungsverkehr

M07-B06

Feinziele

Vermittlung von Finanzkompetenz am Beispiel Zahlungsverkehr

Zielgruppe

Jugendliche ab 8. Jahrgangsstufe und berufliche Bildung

Methoden

Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Rollenspiele u.a.m.

Arbeitsmaterialien

Siehe Bausteine

Dauer

Je nach Baustein unterschiedlich (eine oder mehrere Unterrichtsstunden, bis hin zu ganzen Projekttagen)

Durchführung:

Das Material der Verbraucherzentrale NRW beinhaltet sechs Unterrichtsbausteine zu verschiedenen Themen. Jeder Baustein wird übersichtlich aufbereitet und beinhaltet eine Handreichung für Lehrkräfte zum Download.

1. **Wahl des Girokontos/Banktour:** Die Banktour ist ein Streifzug durch die Finanzwelt – Banken überbieten sich mit Lockangeboten für Jugendliche, die eine begehrte Kundengruppe darstellen. Wie man die richtige Bank findet, wann ein sogenanntes Gratiskonto teuer werden kann und worauf man beim Umgang mit dem Girokonto achten soll – die Antworten auf solche Fragen bekommen die Jugendlichen bei einer Tour zu den Banken vor Ort.

Zeitraumen: je nach Grundkonzept 6-8 Unterrichtsstunden bis zu 3 Projekttagen

2. **Kontoeröffnung und Besonderheiten für Minderjährige:** Unter welchen Bedingungen können Minderjährige ein Girokonto eröffnen? Welche Besonderheiten gelten für die Kontoführung und was regelt der Taschengeldparagraph in diesem Zusammenhang?

Zeitraumen: 45 Minuten

3. **Bargeldloser Zahlungsverkehr:** Zahlen mit Bargeld ist in Deutschland immer noch weit verbreitet, der bargeldlose Zahlungsverkehr nimmt aber insbesondere bei jungen Menschen stetig zu. In dieser Einheit werden die Funktionsweise und Besonderheiten der diversen Zahlverfahren (Überweisung, Lastschriftverfahren, Dauerauftrag) veranschaulicht.

Zeitraumen: 45 Minuten

4. **Bankkarten:** Zum bargeldlosen Zahlungsverkehr gehört der Einsatz verschiedener Bankkarten wie Girokarte oder Kreditkarte. Worin diese sich unterscheiden, welche Verfahren im Handel eingesetzt werden und was bei einem Kartenmissbrauch zu beachten ist, behandelt dieser Baustein.

Zeitraumen: 45 Minuten

5. **Online-Banking:** Onlinebanking ist sehr praktisch und meist auch preisgünstig. Sicher ist es nur, wenn man die Gefahren kennt und vermeidet. Neben der Funktionsweise werden die wichtigsten Sicherheitsmaßnahmen behandelt und aufgezeigt, wo die größten Risiken lauern.

Zeitraumen: 45 Minuten

6. **Folgen einer Kontoüberziehung:** Bei Minderjährigen wird ein Girokonto grundsätzlich als Guthabenkonto geführt. Sobald der Kontoinhaber volljährig wird, bieten die Kreditinstitute die Möglichkeit einer Kontoüberziehung. Worin unterscheidet sich eine vereinbarte von einer geduldeten Überziehung? Welche Gefahren sind mit einem dauerhaft überzogenen Konto verbunden?

Zeitraumen: 45 Minuten

Zur Vermittlung der unterschiedlichen Themen werden Arbeitsblätter zur Verfügung gestellt, die von den Lehrkräften kopiert und in den Unterricht eingebracht werden können.

Alle sechs Bausteine finden Sie in einem kompakten Download hier:

[www.verbraucherzentrale.de/sites/default/files/2018-11/UE Konto und Zahlungsverkehr_gesamt.pdf](http://www.verbraucherzentrale.de/sites/default/files/2018-11/UE_Konto_und_Zahlungsverkehr_gesamt.pdf)

Quelle: Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen –

www.verbraucherbildung.de/materialkompass/unterrichtsmaterial-girokonto-und-zahlungsverkehr

M07 – B07

Vorsicht Kredithaie!

M07-B07

Feinziele

Die Schüler*innen können seriöse von unseriösen Kreditangeboten unterscheiden und ihre Einschätzung begründen

Zielgruppe

Jugendliche ab 9. Jahrgangsstufe

Methode

Einzelarbeit, Schülervortrag, Diskussion

Arbeitsmaterialien

Arbeitsblatt (Anlage), Boulevard-Zeitungen in ausreichender Auswahl, internetfähige PCs, Taschenrechner, Beamer/Whiteboard oder Overheadprojektor, Folien, Folienstifte

Dauer

45 Min.

Durchführung:

Die Schüler*innen bearbeiten die erste Aufgabe in **Einzelarbeit**. Sie markieren die ihrer Meinung nach unseriösen Textstellen. Die Ergebnisse werden an der Tafel gesammelt, im Plenum diskutiert und im Bedarfsfall ergänzt (10-15 Min.).

In **Gruppenarbeit** (3-4 Schüler*innen) wird die Aufgabe 2 bearbeitet. Dafür werden Zeitungen an die Gruppen verteilt. Jede Gruppe soll mindestens über zwei unterschiedliche Exemplare verfügen. Jede Gruppe stellt ein oder zwei Mitglieder für die Recherche im Internet ab. Die Sichtung des Videotextangebots kann als Hausaufgabe vorab oder ergänzend anschließend erfolgen (20 Min.).

Jede Gruppe schreibt Ihre Ergebnisse auf (Folie) und ein Mitglied der Gruppe stellt das Ergebnis mit Hilfe des Whiteboards bzw. Overheadprojektors vor (15 Min.).

Mögliche Ergebnisse: Kredit - schnell und unkompliziert, völlig zinsfrei, Angebot nur kurze Zeit, kompetenter Finanzberater, 0190iger Nummer, Sie sind arbeitslos oder Sozialhilfeempfänger, herkömmliche Banken weisen Sie ab, raus aus der Schuldenfalle, Soforthilfeprogramm ohne Bonitätsprüfung, eine ausländische Bank hilft - ganz ohne Bonitätsprüfung, Bargeld ohne Sicherheiten, unsere Partnerbank in Dubai usw.

Quelle: Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.): Fit fürs eigene Geld: mit dem Einkommen auskommen. Materialien für die Projektarbeit mit Berufsneulingen, Düsseldorf 2008 – www.netzwerk-finanzkompetenz.nrw.de/medien/medienvuew/1

Vorsicht Kredithaie!

Die Vorgehensweise der Kreditvermittlungsbetrüger

Meistens entsteht der erste Kontakt zu einem Kreditbetrüger über eine Zeitungsannonce. In Kleinanzeigen werden günstige Kredite mit unkomplizierter Vermittlung und ohne jegliche Bonitätsprüfung und Absicherung angeboten. Nicht selten werden Kredite auch bei vorliegender negativer Auskunft durch die Schufa versprochen.

Kein Geld? – Das muss nicht sein!

Auch Sie haben sich ein neues Auto, einen modernen Fernseher oder einen Urlaub verdient. Und Sie können ihn sich leisten! Wir gewähren Ihnen Kredit – schnell, unkompliziert und VOLLIG ZINSFREI!!! Aber das Angebot gilt nur für kurze Zeit. Deshalb kontaktieren Sie noch heute Ihren kompetenten Finanzberater unter der Nummer 0190 – 36363738. ZÖGERN SIE NICHT!!! Es wartet ein komfortables Leben ohne Geldsorgen auf sie!

Unkomplizierte Kleinkredite

Sie sind arbeitslos oder Sozialhilfeempfänger und werden von den herkömmlichen Banken einfach abgewiesen? Bei unserem Kreditinstitut mit seinem innovativen Firmenkonzert erhalten Sie genau die Hilfe, die Sie brauchen – maßgeschneidert für Ihre Bedürfnisse.

Fordern Sie jetzt Informationen unter info@zbgeldkredit.de

Finanzprobleme?

Eine ausländische Bank kann Ihnen helfen – ganz ohne SCHUFA-Auskunft!

Interessiert?

Dann kontaktieren Sie uns!
FAX: 0038 – 0576 – 773345

Raus aus der Schuldenfalle!!!

Unser Soforthilfeprogramm gewährt Ihnen ohne Bonitätsprüfung – rufen Sie gleich an! 0190 – 7776665

Wenn Ihre Hausbank streikt:

**BARGELD OHNE
BÜRGEN, OHNE
SICHERHEITEN**
0900-0900

ZINSFREIE DARLEHEN

Unsere Partnerbank in Dubai gewährt Ihnen zinsfrei Kredit – zur Erfüllung Ihrer kleinen und großen Wünsche!
dubaibank@web.de

Der Kreditsuchende meldet sich nun telefonisch unter der im Inserat angegebenen Telefonnummer und teilt seine Kreditwünsche mit. Seine Personalien werden entgegengenommen und ein Termin für den Hausbesuch vereinbart. Im Rahmen dieses Hausbesuchs kommt es in der Regel nach einem „Beratungsgespräch“ zum Abschluss des Kreditvermittlungsvertrages. Dem Kreditsuchenden werden zu diesem Zweck bis zu zehn Formulare zur Unterschrift vorgelegt. In dieser ersten Phase der Kontaktaufnahme geht der Täter mit großer Geduld und ganz viel Verständnis auf die Motive und die Nöte des Opfers ein.

Aufgabe

1. Welche Aussagen in den Anzeigen deuten auf unseriöse Kreditangebote hin?
2. Suchen Sie in Zeitungen, im Videotext und im Internet nach ähnlichen Anzeigen. Beschreiben Sie, an welchen Merkmalen Sie bemerkt haben, dass das Angebot unseriös ist.

M07 – B08

Girokonto und Kredite

Junge Menschen und Geld

M07-B08

Feinziele

Hintergrundinformationen zu Girokonto und Kredit, Bewusstmachen unbewusster Haltungen und Einstellungen zu Finanzdienstleistungsanbietern, kritische Auseinandersetzung mit Bankgeschäften, Hinterfragen der Anbieterstrategien

Zielgruppe

Jugendliche ab 9. Jahrgangsstufe

Methode

Verschiedene Methoden, Übungen und Aufgaben

Arbeitsmaterialien

Siehe Projektmappe

Dauer

Unterschiedlich, je nach Einheit

Durchführung:

Die Schuldnerhilfe bietet im Rahmen ihrer Präventionsarbeit gut gemachte Projektmappen zur finanziellen Allgemeinbildung an, die Materialien rund um das Thema Schulden beinhalten. Die einzelnen Module beinhalten jugendgerecht aufgearbeitete Informationen sowie Methoden, Übungen und Aufgaben, die in Schulklassen oder Jugendgruppen angewendet werden können.

www.schuldnerhilfe.de/praevention/projektmappe-finanzielle-allgemeinbildung

Das Modul 01 „Girokonten und Kredite: Junge Menschen und Bankgeschäfte“ beinhaltet folgende Themen:

1. Girokonto und Kredite – Hintergrundinformationen (bargeldloser Zahlungsverkehr, Dispo-Kredit, Ratenkredit, SCHUFA)
2. Quiz zum Thema Bankgeschäfte und Finanzierungen
3. Fallbeispiel

Die einzelnen Einheiten können auch unabhängig voneinander durchgeführt werden.

Quelle: Schuldnerhilfe Essen - www.schuldnerhilfe.de